

## **Wietendorf holt Detlef Janke zurück**

Handball-Verbandsliga: Ex-Trainer wird neuer TSV-Coach – Frank Worthmann muss Platz räumen – Vorbereitung startet am 19. Juni

Detlef Janke kehrt nach einem Jahr Abstinenz wieder auf den Trainerstuhl beim Handball-Verbandsligisten TSV Wietendorf zurück. Frank Worthmann, der das Amt von Janke übernommen hatte, muss seinen Platz räumen, obwohl der Coach mit dem Team in einem sagenhaften Endspurt noch das angepeilte Ziel, den Klassenerhalt, realisiert hatte.

„Aus Sicht der Mannschaft war die Distanz zwischen Trainer und Mannschaft zu gering. Das führte zu einer Neuorientierung“, sagt Worthmann, der früher mit einigen seiner Schützlinge als Spieler auf dem Platz stand, über die Gründe für den Trainerwechsel. Er betonte aber, dass die Trennung absolut sauber gelaufen sei.

Für Janke, der sich vor der abgelaufenen Saison aus beruflichen Gründen zurückgezogen und damit den Platz für seinen damaligen Co-Trainer freigemacht hatte, kam der Anruf aus Wietendorf vergangene Woche nach eigener Aussage überraschend. „Das hatte ich gar nicht auf dem Schirm. Nach den letzten Spielen und dem erfolgreichen Abwenden des Abstiegs bin ich davon ausgegangen, dass alles im grünen Bereich ist.“ Nachdem die Mannschaft auf ihn zugekommen sei, habe er sich dann erst einmal eine Bedenkzeit erbeten. Allerdings sind die Gründe für Jankes damaligen Rückzug vom TSV-Trainerposten inzwischen nicht mehr vorhanden. Früher war der Coach unter der Woche meist im Süden Deutschlands unterwegs und konnte daher nur wenig Trainingseinheiten leiten. Nun habe sich seine berufliche Situation im Februar dahin geändert, dass er wieder in Soltau sei.

Die endgültige Entscheidung über sein Engagement fiel letztlich am Dienstagabend. „Da habe ich noch mal mit der Mannschaft gesprochen. Die Entscheidung am Ende war: ‚Ich mache das.‘ Und auf diese Aufgabe freue ich mich jetzt.“

Die Planungen für die neue Saison werde er nun mit Hochdruck angehen. Die Zielsetzungen und seine Vorstellungen habe er bereits mit der Mannschaft besprochen. „Damit wir da auf einen Nenner kommen.“ Auch über den Kader und die Saisonvorbereitung sei viel geredet worden. „Positiv ist, dass die Mannschaft weitgehend zusammenbleibt. Es wird nur kleine Änderungen geben. Daher denke ich, dass wir gut aufgestellt sind“, sagt Janke. Er sehe diesbezüglich jedenfalls keinen riesigen Handlungsbedarf.

Was die Zielsetzung anbelangt, so stecke der Mannschaft noch die abgelaufene Saison in den Knochen. „So eine Zitterpartie will natürlich keiner mehr“, so Janke. Daher gelte es, sich in der kommenden Spielzeit möglichst schnell freizuschwimmen, „um so eine enge Kiste zu vermeiden“. Es kommt also viel Arbeit auf den neuen Coach und die Mannschaft zu. Daher geht es auch schon bald los: „Ab 19. Juni steigen wir in die Saisonvorbereitung ein“, so Janke.

(Böhme-Zeitung)

